

Wie schreibt man Zukunft?

Für weniger als die Kosten eines Kaffees am Tag können Sie Kinder in Kenia, Brasilien, Bolivien oder Nordmazedonien durch eine Patenschaft unterstützen. Mit Ihrem Beitrag tragen Sie als Pate oder Patin symbolisch zum monatlichen oder jährlichen Unterhalt eines Kindes bei und fördern gleichzeitig das gesamte Projekt, das Sie in einem dieser vier Länder auswählen. Dadurch verbessern Sie nicht nur die Lebensumstände eines einzelnen Kindes, sondern leisten einen nachhaltigen Beitrag zur Unterstützung aller Kinder in der Gemeinschaft.



Nordmazedonien

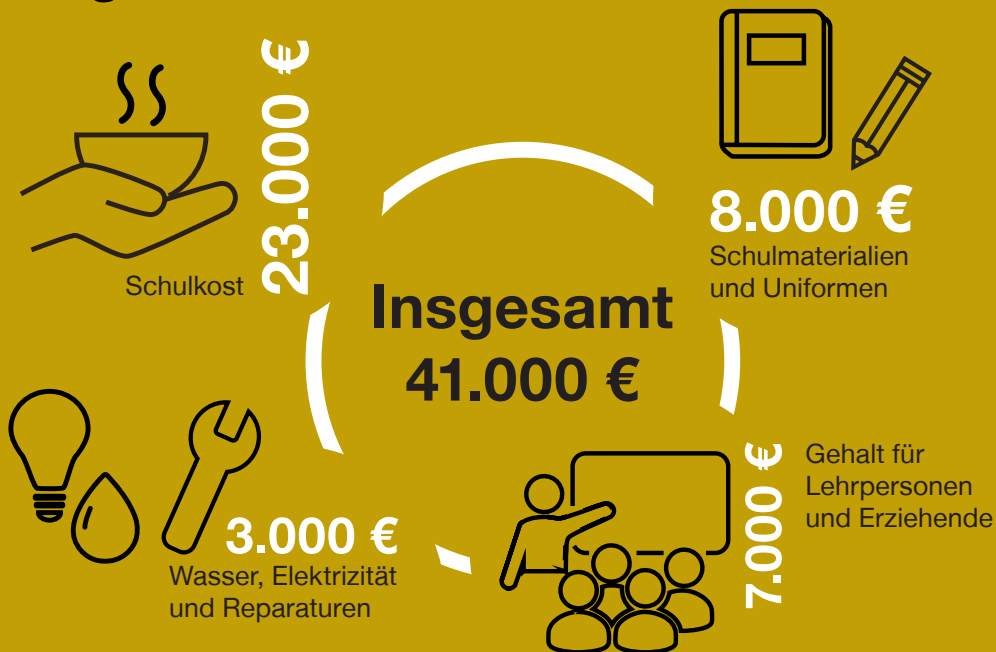


Bolivien



Brasilien

Ausgaben im Jahr 2024:



Caritas



Kinderpatenschaftsprojekte

Kenia



Jahresbericht 2024

Korogocho geht nicht unter

Vor einem Jahr wurde Nairobi von schweren Unwettern getroffen, die das Leben vieler Menschen erschütterten. Hütten aus Pappe und altem Wellblech wurden durch den unaufhaltsamen Regen mitgerissen, und zahlreiche Familien mussten notgedrungen Unterschlupf suchen und mühsam wieder von vorne beginnen. Doch die „Sisters of Care and Hope“ standen den betroffenen Familien auch in dieser schwierigen Zeit zur Seite. Durch Wochen und Monate gemeinsamer Arbeit kehrte nach und nach Normalität zurück.

Im Stadtteil Korogocho, der mit etwa 200.000 Einwohnern die Größe einer kleinen Stadt hat, leben die meisten Haushalte von weniger als 1,5 Dollar am Tag. Um zu überleben, arbeiten viele Frauen als Wäschehelferinnen, betreiben kleine Verkaufsstände oder verdienen niedrige Löhne in großen Industrien. 60 % der Kinder sind Waisen oder Halbwaisen, und Missbrauch sowie Vernachlässigung gehören für viele von ihnen zur bitteren Realität. Ihre persönliche Entwicklung ist geprägt vom täglichen Überlebenskampf und von den Enttäuschungen, die sie durch Erwachsene erleben.

Die „Sisters of Care and Hope“ nehmen sich dieser Herausforderung seit 2010 mit dem Sozialzentrum „New Life“ an – einem Ort, der vor allem Kindern und Jugendlichen eine Perspektive bietet. Im „New Life“ erhalten die Kinder Frühstück, ein nahrhaftes Mittagessen und Zugang zur Bildung in der „St. Claire School“, wo sie das lernen, was sie für ihr Leben brauchen. Neben

der schulischen Förderung steht auch die Entwicklung sozialer Werte im Mittelpunkt: Gemeinschaft erleben, die Natur schützen, Talente entdecken und neue Fähigkeiten entwickeln. In enger Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten streben die Schwestern danach, den Kindern ein gesundes und geschütztes Zuhause zu ermöglichen und ihnen Zuversicht und Hoffnung in einem positiven Umfeld zu geben.



15 Schweine von der hauseigenen Farm sind herangewachsen und konnten **verkauft werden**. Die Einnahmen kommen der täglichen Arbeit im Zentrum zu Gute.

50 Eltern haben am Training für **verantwortungsvolle Elternschaft teilgenommen** und werden weiterhin begleitet.

200 Jugendliche, die von Schulabbruch und Kriminalität gefährdet waren, haben durch gemeinsame Arbeit wieder **den Weg zurück in die Schule gefunden**.

Kenia - Kariobangi



1. Ohne Schulausspeisung könnten viele Schüler und Schülerinnen die Schule nicht besuchen.
2. Kinder, die aus ärmsten Verhältnissen stammen, können gekochtes Essen mit nach Hause nehmen. Auch bei Ferien bekommen sie zusätzliche Lebensmittel mit nach Hause.
3. Nach den Überschwemmungen war eine intensive Zusammenarbeit erforderlich, um Schritt für Schritt zum Normalprogramm zurückzukehren.
4. In der Vorschule werden auch soziale Kompetenzen und der Umgang mit Gefühlen gelehrt.

